Bagous nigritarsis Thoms. Scand. Col. VII. 191.

Zwei typische Stücke dieses Käfers wurden von mir Herrn Brisout de Barneville zur Ansicht mitgetheilt und von ihm für identisch mit lutulentus Gyll. erklärt. Ich vermag jedoch nach Thomson's Beschreibung den nigritarsis sieher ans einer größeren Zahl von Stücken herauszufinden, welche mir H. Brisout als lutulentus bestimmt hat. Diese nigritarsis variiren ähnlich in der Größe wie lutulentus, und stammen von Berlin, Crefeld, Schlesien, Mähren, Hessen.

Der nigritarsis unterscheidet sich vom lutulentus hauptsächlich: "thorace paullo breviore, lateribus subdilatato, basi angustatis, angulis posticis obtusiusculis, disco fortius subrugoso-punctato, elytrorum striis alternis, minus evidenter elevatis, antennis tarsisque nigris, his articulo secundo subtransverso rostroque apice punctato."

Brisout eitirt in seiner Monographie der Bagous-Arten (Ann. soc. ent. France 1863, pag. 513) unter lutulentus den Collignensis Herbst; da der letztere im Jahre 1797 beschrieben ist, der lutulentus aber erst 1820, so muß nach den Prioritätsgesetzen dem Herbstschen Namen der Vorzug gegeben werden.

Sollte nicht die größere Form des lutulentus mit schlankeren Tarsen eine eigene Art bilden?

Bagous muticus Thoms. Scand. Col. X. 184.

Typische Exemplare erklärte II. Brisont für eine, dem *frit* verwandte Art; ich finde dieselbe dem *subcarinatus* habituell recht ähnlich, jedoch sind die Tarsen deutlich kürzer; die Art dürfte in Deutschland kaum fehlen.

G. Kraatz.

Als nene dentsche Rüsselkäfer-Art aus dem Elsafs ist zu beachten: Gronops seminiger Allard (in v. Heyden Reise nach dem südl. Spanien S. 205; Révis. des Byrsopsides p. 23). Etwas schmaler als lunatus, die Flügeldecken schwarz mit einer weißlichen Querbinde vor dem abschüssigen Theile der Flügeldecken; die Spitze derselben ist weißlich, ebenso ein Querfleck in der Mitte jeder einzelnen, welcher an der Nath beginnt und nicht über die 2te Rippe hinausreicht. Kopf, Halsschild und Unterseite des Körpers grau beschuppt, ebenso die Beine, mit Ausnahme der Hinterschenkel, welche schwärzliche Ringe zeigen. Aus dem Elsafs; von Jekel mitgetheilt; a. a. O. von Allard beschrieben, mir unbekannt.

G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: Bagous nigritarsis Thoms. Scand. Col. VII. 191.

+ Bagous muticus Thoms. Scand. Col. X. 184. 169